

General Anzeiger



Halbesches Tageblatt.

Halbesche Neuzeit Nachrichten.

Abonnement 50 Pfg. pro Monat frei in's Haus.

Für die Redaktion verantwortlich: **Herrn Dr. G. G. G.**

Verantwortlicher Redakteur: **Herrn Dr. G. G. G.**

für Halle und den Saalkreis.

„Der Bauernfreund“ und „Aikeriki am Saalestrande“.

Amtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

Verbreitungsbezirk: Stadt Halle a. S., Giebichenfelden, sowie sämtliche Ortsteile des Saalkreises, der Kreise Bitterfeld, Delitzsch, Erfurt, Mansfelder Gebirgs- und Saalkreis, Merseburg, Naumburg, Querfurt, Weisenfels, ferner andere zahlreiche Orte der Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen, insgesamt gegen 1000 Ortsteile mit 112 eigenen Filialen.

Die heutige Nummer umfasst 14 Seiten.

Abonnements

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis für den Monat Oktober werden von den Expeditionen und sämtlichen Filialen zum Preise von 50 Pfg. entgegengenommen.

Der „General-Anzeiger“ hat nachweislich die größte Abonnentenzahl von allen in Halle erscheinenden Blättern.

Madagaskar.

(Von unserem Korrespondenten.)

2 Berlin, 3. Oktober.

In Paris laufen von General Duchesne tagtäglich Depeschen ein, wonach die Franzosen im Westen vorrücken begriffen sind und der Zustand der Truppen ein ganz ausgezeichneter ist. Freilich sind die benötigten Nachschubdepeschen notwendig, denn die Wunde der Batterie über die unglückliche Expedition hat bereits einen hohen Grad erreicht.

Unter solchen Umständen ist es nicht gerade ein Selbstbildnis, daß die Franzosen der Hauptstadt Tananarivo sehr nahe gekommen sind. Die Nachricht, daß General Duchesne bereits seinen Einzug in die Hauptstadt gehalten habe, ist bis jetzt freilich in Paris noch nicht eingetroffen, obgleich sie dort schon seit mehreren Tagen erwartet wird.

General Duchesne hat zwei Untergenerale, Metzinger und Bogron, letzterer sagt hat er eine Division nach Paris geschickt, die so recht deutlich zeigt, wie fürchterlich das Klima unter den Truppen gewirkt haben muß. Das Telegramm lautete: „Ich habe gestern die Antananarive-Berge mit der Gruppe Bogron überschritten.“

Die Gruppe Metzinger schießt sich mit heute an der Belomint an. Duchesne wagt also nicht einmal, die beiden Abteilungen seiner Marschkolonnen als „Delphinens“ zu bezeichnen; er spricht nur noch von „Gruppen“. Und trotzdem schießt seine Meldung mit der heretischen Versicherung: „Der allgemeine Gesundheitszustand und der Geist der Truppen sind außerordentlich gut.“

Zusammenfassung des Verhandlungsverlaufs an maßgebender Stelle bisher. Als bekannt ist (wegen A. K. K. K.) wird am 26. November in Potsdam verhandelt werden.

— (Ueber den Ingenieur Weiffert) gehen dem „Hof-Anzeiger“ folgende Mitteilungen zu: Weiffert ist in Würzburg geboren und der Sohn eines Feldwebels. In Oermersheim verbrachte er seine Kindheit und Schulzeit, da sein Vater dort in Garnison stand. Er besuchte daselbst die Lateinschule und hierauf das Realgymnasium in Speyer, trat sodann als Kadett in die 1. Kompanie des 1. Regiments ein und wurde zum Sekondeleutnant befördert.

— (Eine allgemeine Aufzählung der Beamtengehälter) wird, wie offiziell mitgeteilt wird, in Preußen auch für das nächste Etatsjahr nicht stattfinden können. Dagegen soll im nächsten Etatsjahre wieder ein Schritt weiter zur vollständigen Durchführung des Systems des Aufsteigens nach dem Dienstjahre unternommen werden, indem namentlich auch die richterlichen Beamten in dasselbe eingereiht werden, da die Schwierigkeiten, welche der Maßregel bisher entgegenstanden, in einer den Interessen dieser Beamten entsprechenden Weise überwunden werden konnten.

— (Der Eisenarbeitsprozess) ist heute vor dem Reichsgericht in Leipzig zu Ende gebracht worden. Die gegen das Schienenwerkstatt eingeleitete Revision wurde vom Reichsgericht zurückgewiesen. Somit dürfte das erlittene schädliche Urteil rechtskräftig werden. — Die Revision wurde vor dem Reichsgericht begründet durch Rechtsanwalt Niermeyer, welcher nachzuweisen suchte, daß der Schienenfabrikantenverband mehrere Verträge formaler Natur vorgelegt seien. Reichsanwalt Schumann debattierte, daß die gerügten Verträge als formale Verträge keinesfalls angesehen werden könnten. Der Gerichtsbot schloß sich diesen letzteren Ausführungen an und erklarte auf Zurückweisung der Revision.

— (Die sozialdemokratische Parteileitung) wird auf dem Parteitag den Antrag stellen, den Sozialdemokrat wegen Abnennens der Partei dieses Jahres eingezogen zu lassen. Das Blatt erforderte im letzten Jahre 15 000 Mk. Aufschwung aus der Parteileitung.

— (Dresden, 3. Oktober.) Der Minister des königlichen Hauses Staatsminister a. D. von Arnim-Waldau ist heute aus Dresden nach der Leitung des Ministeriums des königlichen Hauses

Politische Uebersicht. Deutsche Reich.

* Berlin, 3. Oktober. (Sonderdruck.) Der Kaiser nahm gestern Vormittag im Jagdschloß Monniken die Marines vorliegende entgegen. Dienstag Abend erlegte er auf der Wäpliche einen Harten Biergeschänder und einen noch härteren Jechender. Die Abreise von Monniken nach Jagdschloß Hubertshausen wird voraussichtlich morgen Abend erfolgen. Am 14. d. W. trifft der Kaiser in Wiesbaden ein.

— (In Kiedrichs-Banter) ist als Gesandter für den Kaiser in Aussicht genommen an Stelle v. d. Brindens's, der nach dem Haag geht, wo bisher Graf Raugau, Bismarck's Schwiegerohn, als Gesandter tätig war.

— (Dem Historienrat Professor Adolf Mengel) wurde in der heutigen Stadterordnetenversammlung das Ehrenbürgerrecht der Stadt Berlin einräumig verliehen.

— (Zum Fall des Amerikaners Stern) meldet das Bureau „Berold“, entgegen dem Willkürigen Bureau, daß von einer

Ohne Gewissen.

(Fortsetzung.)

Ein Diener, der ihn vom Hause aus bemerkt haben mußte, zog ihn aus seinem Zweifeln. Derselbe sagte ihm, daß falls er die Ehre habe, den Herrn Grafen Otto zu sehen, der Herr Graf sich nur in den Garten bewegen möge, wo die Familie verammelt sei. Der Graf schaute den Mann an, als bediene er sich irgend eines ausländischen Dialekts und nicht des ziemlich guten Deutsch, das er sprach. Die Familie? Was in aller Welt sollte das heißen? Auch war er weder im türkischen Kostüm, noch als Regier verkleidet, sondern trug eine einfache, blaue Weste mit silbernen Knöpfen.

Meine Frau, meine Schwägerin, mein Schwiegervater, Herr von Aken.“ Die dritte Dame hatte sich entfernt. War diese junge Dame ein einfaches Sommerkleid mit den schmucklos geordneten schönen Haaren wirklich die weiblich-prosaische, gefährliche „Schöne“ Hofensfeld? War diese einfache Familie, dieser schwindliche Mann mit weißen Haaren, diese freundschaftlich, nach jugendlich aussehende Dame der ganze Hofstaat, den die junge Frau um sich verammelte? Graf Hellmuth Otto war so überrascht, daß er keine Antwort zu finden mußte und eine recht ungeschickliche Pause entstanden wäre, wenn Aken nicht gewandt das Wort ergreifen hätte.

„Wir müssen hier um Verzeihung bitten, Herr Graf, daß wir Sie gerade heute veranlaßt haben, uns Ihren Abend zu widmen, wo wir Ihnen so gar nichts zu bieten haben.“ sagte sie mit reizendem Lächeln. „Allen mein Vater wünschte sehr, den Sohn seines hochverehrten Freundes kennen zu lernen, und er will uns nur noch diesen einen Abend schenken.“

Hellmuth hatte nie etwas von einer Freundschaft seines Vaters zu Herrn v. Aken gehört. Er murmelte daher ziemlich unzusammenhängend, daß ihm nichts lieber sein könne, als diese Aufforderung, und daß er ihr, Aken, sehr dankbar sei.

„Auf die Freundschaft Ihres Herrn Vaters dürfte ich wohl kaum Ansprüche machen“, nahm Herr v. Aken das Wort. „Wir waren zusammen Abgeordnete und gehörten einer Fraktion an. Wir haben in aufsteigender Zeit treu zusammengestanden, und ich habe ein herzlichcs Interesse für seine Familie bewahrt.“

„Wenn ich mich recht entsinne, sind Sie kein einziges Kind?“ Hellmuth bejahte. „Meines Vaters zweite Ehe war kinderlos.“

„Der Name Ihrer Frau Stiefmutter ist mir doch entfallen!“ sagte Herr v. Aken nachsinnend. „Sie war eine geborene Steinau.“

Steinau machte damals viel Aufsehen in politischen Kreisen. Ist der Professor mit Ihrer Frau Stiefmutter verwandt?“

„Er war ihr Bruder.“

Eine unerklärliche Scheu, über die er sich keine Rechenschaft zu geben vermochte, hielt ihn zurück zu sagen, daß Robert Steinau's Tochter seine Braut sei.

„Sie werden heute nicht einmal meinem Bräutigam hier empfinden, Herr Graf“, sagte Aken, sich schnell wieder der Unterhaltung bemächtigt. „Ich weiß nicht, ob die Anzeiger schon zu Ihnen gelangt ist, die Verlobung ist veröffentlicht.“

„Das habe ich nicht gewußt, ich gratuliere von Herzen!“ tief Hellmuth erstarrt. „Er hat mir gestern nichts gesagt.“

„Mein Vater hat uns alle gestern überredet. Wir haben gleich die Verlobung gefeiert, der heutige Tag gehört, wie billig, dem Brautpaar allein.“

„Geben die weißen Rosen angedacht, deren Bestimmung Sie die Ehre, Götze?“ fragte Herr v. Hofensfeld, der dem Gespräch nicht gewohnt war.

„Vortrefflich“, erwiderte diese. „Nicht wahr, Papa, wußten die weißen Rosen werden schon in der Gegend benutzt?“

„Wie die ganze Gartenkultur auf Aken!“ erwiderte Graf verbindlich.

„Armer Hans!“ murmelte Aken lächelnd leise. „Warum bedauern Sie Ihren Bruder, gnädige Frau?“ fragte Hellmuth höflich. „Ich sollte meinen, er müßte jetzt sehr glücklich sein.“

„Wahrscheinlich, o gewiß!“ erwiderte Aken ebenso, während die andere ihr Gespräch über Willkommungsfortsetzung. „Und ist ein vortreffliches Mädchen. Nur — ich muß immer daran denken, wie leicht und feillich er bisher geliebt hat, nur in Sorge, welche neuen Freuden der nächste Tag bringen wird. Und nun soll er die Kosten und Sorgen der Ehe tragen, ein erster Hausherr werden — armer Hans! Ich kann mir kaum

entfunden. An seine Stelle tritt der Staatsminister des Innern...

2. October. Die Bevölkerung unseres Landes sieht mit besonderer Spannung...

3. October. Der Oberste Kommandant Langen ist eingesetzt...

4. October. Die Strafkammer verurtheilt den Verleger...

5. October. Bei der heutigen Besprechung der Interpellation...

6. October. Maggar Sztalup medelt: In den Ortschaften...

7. October. Aus Madagastar eingetroffene Korrespondenzen...

8. October. Aus Madagastar eingetroffene Korrespondenzen...

9. October. Aus Madagastar eingetroffene Korrespondenzen...

10. October. Aus Madagastar eingetroffene Korrespondenzen...

11. October. Aus Madagastar eingetroffene Korrespondenzen...

12. October. Aus Madagastar eingetroffene Korrespondenzen...

13. October. Aus Madagastar eingetroffene Korrespondenzen...

14. October. Aus Madagastar eingetroffene Korrespondenzen...

15. October. Aus Madagastar eingetroffene Korrespondenzen...

16. October. Aus Madagastar eingetroffene Korrespondenzen...

17. October. Aus Madagastar eingetroffene Korrespondenzen...

18. October. Aus Madagastar eingetroffene Korrespondenzen...

19. October. Aus Madagastar eingetroffene Korrespondenzen...

20. October. Aus Madagastar eingetroffene Korrespondenzen...

21. October. Aus Madagastar eingetroffene Korrespondenzen...

22. October. Aus Madagastar eingetroffene Korrespondenzen...

23. October. Aus Madagastar eingetroffene Korrespondenzen...

24. October. Aus Madagastar eingetroffene Korrespondenzen...

25. October. Aus Madagastar eingetroffene Korrespondenzen...

26. October. Aus Madagastar eingetroffene Korrespondenzen...

27. October. Aus Madagastar eingetroffene Korrespondenzen...

Die Vorgänge in Konstantinopel.

Halle, 4. October. Die Vorgänge, welche sich am letzten Montag in Istanbul abge-...

1. October. Die Vorgänge, welche sich am letzten Montag in Istanbul abge-...

2. October. Die Vorgänge, welche sich am letzten Montag in Istanbul abge-...

3. October. Die Vorgänge, welche sich am letzten Montag in Istanbul abge-...

4. October. Die Vorgänge, welche sich am letzten Montag in Istanbul abge-...

5. October. Die Vorgänge, welche sich am letzten Montag in Istanbul abge-...

6. October. Die Vorgänge, welche sich am letzten Montag in Istanbul abge-...

7. October. Die Vorgänge, welche sich am letzten Montag in Istanbul abge-...

8. October. Die Vorgänge, welche sich am letzten Montag in Istanbul abge-...

9. October. Die Vorgänge, welche sich am letzten Montag in Istanbul abge-...

10. October. Die Vorgänge, welche sich am letzten Montag in Istanbul abge-...

11. October. Die Vorgänge, welche sich am letzten Montag in Istanbul abge-...

12. October. Die Vorgänge, welche sich am letzten Montag in Istanbul abge-...

13. October. Die Vorgänge, welche sich am letzten Montag in Istanbul abge-...

14. October. Die Vorgänge, welche sich am letzten Montag in Istanbul abge-...

15. October. Die Vorgänge, welche sich am letzten Montag in Istanbul abge-...

16. October. Die Vorgänge, welche sich am letzten Montag in Istanbul abge-...

17. October. Die Vorgänge, welche sich am letzten Montag in Istanbul abge-...

18. October. Die Vorgänge, welche sich am letzten Montag in Istanbul abge-...

19. October. Die Vorgänge, welche sich am letzten Montag in Istanbul abge-...

20. October. Die Vorgänge, welche sich am letzten Montag in Istanbul abge-...

21. October. Die Vorgänge, welche sich am letzten Montag in Istanbul abge-...

22. October. Die Vorgänge, welche sich am letzten Montag in Istanbul abge-...

23. October. Die Vorgänge, welche sich am letzten Montag in Istanbul abge-...

24. October. Die Vorgänge, welche sich am letzten Montag in Istanbul abge-...

25. October. Die Vorgänge, welche sich am letzten Montag in Istanbul abge-...

Theater, Kunst und Wissenschaft.

National-Theater. Der Obersteiger, große komische Operette...

1. National-Theater. Der Obersteiger, große komische Operette...

2. National-Theater. Der Obersteiger, große komische Operette...

3. National-Theater. Der Obersteiger, große komische Operette...

4. National-Theater. Der Obersteiger, große komische Operette...

5. National-Theater. Der Obersteiger, große komische Operette...

6. National-Theater. Der Obersteiger, große komische Operette...

7. National-Theater. Der Obersteiger, große komische Operette...

8. National-Theater. Der Obersteiger, große komische Operette...

9. National-Theater. Der Obersteiger, große komische Operette...

10. National-Theater. Der Obersteiger, große komische Operette...

11. National-Theater. Der Obersteiger, große komische Operette...

12. National-Theater. Der Obersteiger, große komische Operette...

13. National-Theater. Der Obersteiger, große komische Operette...

14. National-Theater. Der Obersteiger, große komische Operette...

15. National-Theater. Der Obersteiger, große komische Operette...

16. National-Theater. Der Obersteiger, große komische Operette...

17. National-Theater. Der Obersteiger, große komische Operette...

18. National-Theater. Der Obersteiger, große komische Operette...

19. National-Theater. Der Obersteiger, große komische Operette...

20. National-Theater. Der Obersteiger, große komische Operette...

21. National-Theater. Der Obersteiger, große komische Operette...

22. National-Theater. Der Obersteiger, große komische Operette...

23. National-Theater. Der Obersteiger, große komische Operette...

24. National-Theater. Der Obersteiger, große komische Operette...

25. National-Theater. Der Obersteiger, große komische Operette...

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.

Vertical text on the right margin containing various small notices and advertisements.

Bruno Freytag

Seiden-Mode-Waaren-
Confection.

Halle S.

Gardinen, Teppiche,
Leinenwaaren.

Gegründet 1865.

Leipzigerstr. 100, part., I. u. II. Etg.

Fernsprecher 379.

Alle Abteilungen meines grossen Geschäftshauses sind nun vollständig sortirt mit

Neuheiten für Herbst und Winter in Kleiderstoffen und Confection.

Durch langjährige Verbindungen mit ersten Häusern kann ich stets meinem Princip treu bleiben, nur solide Waare meiner werthen Kundschaft zu unterbreiten. Grosse, rechtzeitige Abschlüsse, sowie reger Absatz ermöglichen die **niedrigste Preisstellung.**

Einfarbige Kleiderstoffe.

Cheviot A	95 cm	Reine Wolle	75 Pfg.
Cheviot Voigtland	95 cm	"	1,00 Mk.
Cheviot Mercur	100 cm	"	1,25 Mk.
Cheviot Ceres	100 cm	"	1,50 Mk.
Cheviot Parma	115 cm	"	1,60 Mk.
ferner Cheviots zu 2,00, 2,25, 2,50, 3,00 bis 4,75 Mk.			
Serge Isar	100 cm	Reine Wolle	1,40 Mk.
Serge Turin	115 cm	"	2,00 Mk.
Serge Korsör	120 cm	"	2,50 Mk.
Serge Imperator	115 cm	"	3,00 Mk.
Serge Victoria	120 cm	"	3,75 Mk.

Sämmtliche angeführte Marken sind in grossen Farbensortimenten vorrätig und die Preise den Qualitäten angemessen ausserordentlich billig.

Gemusterte Kleiderstoffe

in allen Preislagen in für den Platz engagirten Mustern.

Stoffe für Gesellschaftskleider

in grosser Auswahl. Prachtvolle Lichtfarben.

Confection.

Jackets, Regenmäntel, Kragen, Umhänge,

Rad-Mäntel mit farbigen u. schwarzen Bezügen,

== Pelz-Mäntel, ==

Pelz-Kragen, Ball-Umhänge,

Kinder-Mäntel für Knaben und Mädchen,

Mädchen-Kleider, Knaben-Anzüge,

Wollene Blousen,

Seidene Blousen, Unterröcke, Morgenröcke.

Fertige Costüme zu 8,50 M., 10M., 13M., 18M., 21M., 24M. bis 75M.

Modell-Costüme.

Sämmtliche Confectionsgegenstände sind stets in allen Grössen am Lager in vielseitigster Auswahl vom einfachsten bis zum elegantesten Genre.

Anfertigung von Costümen und Mänteln unter Garantie.

Seidenstoffe

in schwarz, weiss und farbig,
glatt und gemustert
in anerkannter Auswahl.

== Weisse Seidenstoffe für Brautkleider. ==

Geschäfts-Eröffnung.

Einen hochgeachteten Publikum von Halle, sowie meiner werthen Nachbarnschaft zur gefl. Kenntniss, dass ich mit heutigem Tage die in der Schwefelschkestrasse 28

Fleischerei

übernommen habe und auf's Neue eröffne. Als Specialität empfehle ich ff. Thüringer Wurstwaaren.

Es wird mein eifriges Bestreben sein, das mich bedehrende Publikum mit nur guter u. reeller Waare zu bedienen. Mit der Bitte, mein junges Unternehmen gütlich unterstützen zu wollen, zeichne

Hermann Kindervater, Fleischmeister,
Schwefelschkestr. 28.

Möbel-Ausstattungen. Gutgearbeitete Sopha's, Bettstellen mit Matrasen, Sessel, Vertikows, Ausziehtische, Coppen, Wäsche u. andere Tisch-, Küchengeräthe, Spiegel, Stühle etc. offerirt zu äusserst billigen Preisen Landwehrstr. 23, nahe am Bahnhof. Kein Laden, daher billige Preisgestaltung für Möbel.

Verlege meine Wohnung und Werkstatt mit heutigem Tage von Seipzigerstrasse 8 nach
Beesenerstr. 26.
C. Metz, Bau-, Dekorations-Maler u. Firmenschreiber.

Tapeten!

Neueste Muster! Grösste Auswahl. Billigste Preise.
Hermann Bischoff,
4 Str. Klausstr. 4.

Bauschule

Herzogth. Sachsen-Altenburg.
Roda S.-A.
Prag. u. n. h. Ausk. d. Direktor Körner.

Scheibenhonig, feinsten Lindenblättern, angelegentlichste Qualität, empfindlich billigt Carl Boehm, Breitenstr. 1 u. Markt, Leher Gasse.

Stenotachygraphie.

Die folgenden Stenotachygraphen-Vereine eröffnen ihre diesjährigen ersten Winter-Kurse wie folgt:

- Stenotachygraphen-Verein Halle a. S.
- Dienstag den 8. Oktober „Der Kaiser“, Bergstrasse 1.
- Stenotachygraphen-Damen-Verein Halle a. S.
- Donnerstag den 10. Oktober „Schwarzer Adler“, Str. Steinstrasse 25.
- Stenotachygraphen-Verein „Vorwärts“ Halle a. S.
- Freitag den 4. Oktober „Central-Post“, Thaliastrasse 6.
- Stenotachygraphen-Verein „Salla“ Gleibichenstein
- Mittwoch den 9. Oktober „Eure Garten“, Burgstrasse 19.
- Stenotachygraphen-Zirkel „Progressio“ Halle a. S.
- Freitag den 4. Oktober „Winter-Garten“, Magdeburgerstrasse.
- I. Stenotachygraphen-Übungs-Zirkel Gleibichenstein
- Freitag den 4. Oktober „Weiss-Schenke“, Burgstrasse.

Beginn der Kurse Abends 9 Uhr. Sonora incl. Schmitttel Nr. 3, Gef. Anmeldungen erbiten bei Beginn des (Ruf) Unterrichts.

Orts-Ausschuss der Stenotachygraphen-Vereine
Halle a. S. - Gleibichenstein.

Draht.

Fabrik für Drahtgäbe, Drahtgefächte, Drahtgitter, Gartenzäune, Stacheldraht, Sandliege, Reparatur Eisen u. bill. G. E. Holland, Magdeburgerstr. 61.

Dreifach Cablian u. Schnellläufer à Hund 20 u. 25 Pfg. jeden Freitag antommen, empfiehlt

Otto Pallas,
Seipzigerstrasse 64 und Gleibichenstein, Auguststrasse 60.